

Frankfurt/Main, 14. Mai 1968

K O M M I L I T O N E N

Der Marsch der Notstandsgegner auf Bonn muß durch weitere gezielte Aktionen unterstützt werden, die zur Bewußtseinsbildung der Bevölkerung beitragen. Deshalb unterstützen wir den Aufruf des VDS zum morgigen Generalstreik der Studentenschaft.

Der SDS fordert indessen zur Besetzung und Umfunktionierung der Universität auf.

WEM DIENT DIE BESETZUNG DER UNI ?

Sie dient doch nur den Befürwortern der Notstandsgesetze. Die möglichen Folgen dieser Aktion sind Provokation der Reaktionen, Unruhen und unbedachter Einsatz der Polizei. Damit wird zwar repressive Gewalt sichtbar - leider aber nur für die, die sie ohnehin erkannt haben. Statt Solidarisierung der Bevölkerung mit uns zu erreichen, wird erst recht der Ruf nach Notstandsgesetzen, nach "Ruhe und Ordnung" provoziert.

K O M M I L I T O N E N,

laßt Euch nicht bevormunden, beugt Euch nicht den Pressionen von "Besetzern", "Transformatoren" und "Umfunktionären" !

Geht zum Teach-In am 14. Mai, 20.00 Uhr, Hörsaal VI

Stimmt gegen die geplante Besetzung der UNI, stimmt für den Generalstreik am Mittwoch. Laßt die Stoßrichtung Eures Protestes nicht vom SDS verbiegen.

W A R N S T R E I K - J A

P R O V O Z I E R T E N O T S T A N D S Ü B U N G - N E I N

Wolfgang Riedel, Wolfgang Dreybrodt und weitere Studenten und Assistenten der Naturwissenschaftlichen Fakultät.